

# Inhaltsverzeichnis

**Die Schatzgräber am Oechsenberg** ..... 3



<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

# Die Schatzgräber am Oechsenberg

Im sogenannten Keller wollten einige Völkershäuser einmal nach dem Schah graben. Als sie nun mit ihrer Arbeit im vollen Gang waren, fahen sie um die Mitternachtsstunde zu ihrem Schrecken drei Kutschen, jede mit vier Rappen ohne Köpfe bespannt, vorüber rennen. Dahinter aber kam nach einiger Zeit ein kleines, altes, graues Männchen, auf Krücken herbeigehinkt, und frug die Männer, ob es die Kutsche wohl noch einholen könne.

Die Völkershäuser aber lachten es deshalb aus und verhöhnten es. Auf einmal war das Männchen vor ihren Augen verschwunden. Da aber regnete es auf die Schatzgräber solche Hiebe, daß sie Alles im Stich ließen und sich so schnell als möglich davon machten. Am andern Morgen war keine Spur von ihrer nächtlichen Arbeit zu sehen. Alles war wieder wie zuvor. Andere laffen das graue Männchen auf einem halben Gefäße hinter den Chaisen drein rutschen.

Quellen:

- [C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864](#)

---

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra435>

Last update: **2025/01/30 18:02**

